

# Inhaltsverzeichnis

**Die Rosen zu Altenberg** ..... 3



<<< vorherige Seite | **Sagenbuch des Preußischen Staates - Rheinprovinz** | nächste Seite >>>

# Die Rosen zu Altenberg

Poetisch behandelt von Montanus Bd. I. S. 28 etc.

Am **Altenberger** Hochaltare befanden sich ehemals in gemaltem Holzschnitzwerke zwei Rosen, eine rothe und eine weiße; mit diesen soll es folgende Bewandniß gehabt haben.

Einst lag im Kloster zur Zeit des Abtes Goswin (1200) einer der Brüder an schwerer Krankheit danieder, seine Mitbrüder knieten neben seinem Lager und baten Gott, ihn von seinen Leiden zu erlösen, aber umsonst. Da sproßte im Mönchschor an der Stelle, wo der Bruder gewöhnlich zu beten pflegte, plötzlich eine weiße Rose wie aus grünendem Rasen hervor. Drei Stunden nachher starb der Kranke. Seit dieser Zeit wiederholte sich dieses Zeichen, stets fand derjenige, dem der Tod bevorstand, drei Stunden vorher eine weiße Rose an seinem Platze. Dies währte so lange, bis ein junger lebenslustiger Mönch, der dies Todesanzeichen in seinem Stuhle fand, es seinem Nachbar hinschob. Da ward die weiße Rose plötzlich roth, wie von Blut übergossen, und beide Mönche starben darauf, allein seit dieser Zeit hat sich das Zeichen niemals wieder sehen lassen.<sup>1)</sup>

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 2, Glogau 1868/71, S. 3-4;*

---

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen2](#), [1200](#), [klosteraltenberg](#), [krankheit](#), [gebet](#), [rose](#), [omen](#), [sterben](#), [mönch](#), [v2](#)

<sup>1)</sup>

Dieselbe Sage erzählt man auch vom Kloster Himmelrath an der **Eifel**, weil aber eine Rose das Wappen des Stifters und des ersten Klostergebäudes war, scheint sie besser hierher zu passen.

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussenii004&rev=1724311895>

Last update: **2025/01/30 10:46**

